



# Meine Tier-Challenge

---



Abenteuer Lernen e.V.  
Siebenmorgenweg 22  
53229 Bonn  
[info@abenteuerlernen.org](mailto:info@abenteuerlernen.org)

[www.abenteuerlernen.org](http://www.abenteuerlernen.org)

## Natur-Challenge 1. Tag für Tierforscherinnen und Tierforscher

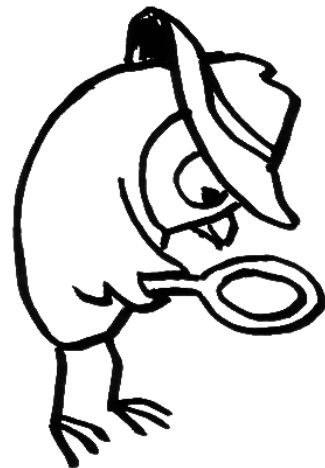
### Die große Suche

Draußen in der Natur gibt es vieles zu entdecken. Es wimmelt von Tieren und Tierspuren. Man nur die Augen etwas offen halten und schon erkennt man an vielen Stellen: Hier war einmal ein Tier!

Bei „Der großen Suche“ sollst du einmal auf eine „tierische Entdeckungstour“ gehen. Halte die Augen offen...

#### Du brauchst:

- 1 leeren Eierkarton (für 6 Eier)
- 1 Schere
- Klebstoff
- Etwas Zeit in der Natur



#### Aufgabe:

- Schneide die Vorlage (auf der nächsten Seite) aus.
- Klebe die Vorlage auf die Innenseite des Eierkartons.
- Gehe auf die Suche nach den Dingen, die auf der Vorlage stehen.
- Sortiere die Dinge passend in den Eier-Karton ein.
- Wenn du möchtest, kannst du die Außenseite des Eierkartons noch schön bunt anmalen.

#### Mache ein Foto von deiner Sammlung!

## Vorlage für die Innenseite von einem Eierkarton

### Suche

|                                            |                                              |                                                                            |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>...etwas von<br/>einem Vogel</b>        | <b>...1 Schnecken-<br/>haus</b>              | <b>...2 Blätter, an<br/>denen ein Tier<br/>gefressen hat</b>               |
| <b>...etwas, was einmal<br/>gelebt hat</b> | <b>...etwas, was Tiere<br/>gerne fressen</b> | <b>...ein Bild von<br/>deinem<br/>Lieblingstier<br/>(Foto oder gemalt)</b> |



## Natur-Challenge 2. Tag für Tierforscherinnen und Tierforscher

### Schnecken-Forschungs-Auftrag

Schnecken sind bei Gartenbesitzern nicht so richtig beliebt. Sie mögen junge Pflanzen, leckeres Gemüse und auch Erdbeeren. Also Dinge, die auch wir selbst gerne essen. Dabei sind es vor allem die Nacktschnecken, also die ohne ein Haus, die hier aktiv sind. Die Schnecken mit Haus fressen dagegen vor allem welke Pflanzen und verschonen das Gemüse.

Schnecken sind unglaublich tolle und spannende Tiere! Und es macht sehr großen Spaß, sie zu beobachten. Für einen Schnecken-Forschungs-Auftrag, kannst du dir (vorübergehend) ein kleines Terrarium anlegen. Falls du kein Terrarium anlegen möchtest oder kannst, dann beobachte eine Schnecke draußen, in der Natur!

Ein Terrarium ist übrigens eine Behausung für Tiere, die an Land leben („Terra kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Land“ oder „Erde“). Im Gegensatz dazu leben in einem Aquarium Wassertiere (Aqua bedeutet Wasser).

#### Du brauchst:

- 1 Gefäß aus Glas oder Plastik (z.B. ein großes Einmachglas oder ein altes Aquarium)
- Erde aus dem Garten (keine gekaufte Blumenerde)
- Wurzelstücke, Äste, Blätter, kleine Pflanzen, Steine...
- 1 Stück alte Gardine oder ein Netz
- Schnecken

Oder ganz einfach nur:

- eine Schnecke im Garten

Das ist eine Hain-Bänderschnecke.  
Diese Schnecke findest du häufig im Garten.  
Sie eignet sich super, für deine Beobachtungen!



## Aufgabe:

- Nimm ein möglichst großes Gefäß aus Glas oder durchsichtigem Plastik. Das wird dein Schnecken-Terrarium
- Suche dir draußen Erde, Wurzeln, Steine, Laub, kleine Äste usw.
- Richte dein Terrarium schneckenfreundlich ein:  
Gib zuerst Erde auf den Boden. Darauf kommen dann die Wurzeln, Äste und Blätter.
- Weil die Schnecken Kalk für ihr Haus brauchen, kannst du auch noch eine Eierschale dazu geben.
- Wenn dein Terrarium eingerichtet ist, gehst du auf Schneckensuche:  
Schnecken sind häufig nachtaktiv und lieben es feucht. Wenn es über Nacht geregnet hat, findet man morgens besonders viele Schnecken.
- Setze die Schnecke in das Terrarium.
- Decke das Terrarium mit einem Netz oder einer anderen luftigen Abdeckung ab. (Du kannst auch ein Stück Karton nehmen. Dann musst du aber viele Luftlöcher hineinmachen).  
Schnecken können sehr gut klettern! Wenn du dein Gefäß nicht gut abdeckst, dann kriechen sie gerne hinaus.
- Als Futter für die Schnecke musst du noch frische Blätter (Salat, Löwenzahn) dazu geben. Gerne fressen sie auch Gurken.
- Stelle das Terrarium an einen schattigen Platz.
- Beobachte die Schnecke!
- Nach ein paar Tagen solltest du die Schnecke dort, wo du sie gefunden hast, wieder frei lassen.

**Gehe sehr vorsichtig mit deiner Schnecke um, damit du sie nicht verletzt!**

**Wenn du ein Terrarium einrichtest: Mache ein Foto von deinem Terrarium oder male es auf!**

**Beschreibe oder male deine Schnecke: Wie sieht sie aus? Was frisst sie besonders gerne? Wie bewegt sie sich?**

## Natur-Challenge 3. Tag für Tierforscherinnen und Tierforscher

### Der Flug der Schmetterlinge

Kennst du das Bilderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“? Eine kleine Raupe frisst sich durch allerlei Sachen, bis sie endlich zu einem wunderschönen Schmetterling wird. Es ist wirklich schwierig vorzustellen, dass eine Raupe sich so sehr verwandeln kann.

Sehr auffällig sind bei den Schmetterlingen die bunten Flügel. Wenn du dir einen Flügel einmal ganz genau anschaust, dann kannst du erkennen, dass er aus ganz vielen kleinen Schuppen besteht. Diese Schuppen sind wie Dachziegel auf einem Dach übereinander angeordnet. Jede Schuppe hat eine bestimmte Farbe. Alle Schuppen zusammen ergeben dann das farbige Muster beim Schmetterlingsflügel. Ganz stark vergrößert, sieht das dann so aus, wie auf dem Foto.



Manche Schmetterlinge können sogar in der Luft auf einem Platz schweben – wie ein Hubschrauber. Hier siehst du ein sogenanntes „Taubenschwänzchen“. Es kann beim Fliegen ganz in Ruhe den Nektar aus einer Blüte trinken.

Foto Jerzy Strzelecki, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=21273963>

## Bastele dir einen Schmetterling, der schwebt!

### Du brauchst:

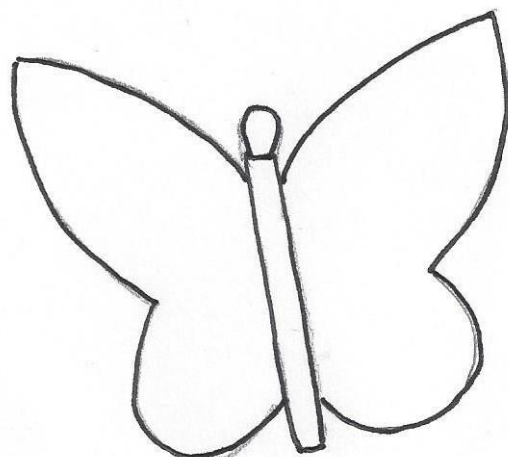
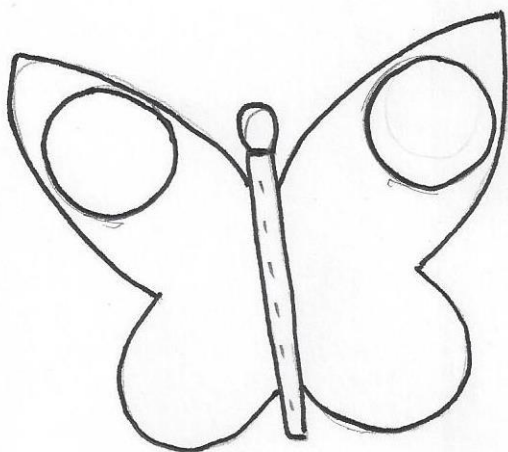
- 1 Bogen Papier
- 1 Streichholz
- 2 Cent-Stücke
- Filzstifte oder Buntstifte
- 1 Schere



### Aufgabe: Bastele einen Schmetterling, der auf deinem Finger schweben kann.

#### So machst du es:

- Zünde ein Streichholz an und blase es direkt wieder aus.
- Schneide die beiden Schmetterlinge aus.
- Male dem Schmetterling, der keine Kreise hat, schöne bunte Schuppen.
- Klebe die beiden Cent-Stücke auf die Kreise am Flügel des anderen Schmetterlings.
- Klebe das Streichholz in die Mitte zwischen die Cent-Stücke. Die beiden Cent-Stücke und der Streichholz-Kopf müssen auf einer Linie liegen.
- Klebe deinen bunt angemalten Schmetterling auf den Schmetterling mit den Cent-Münzen.
- Setze den Schmetterling mit seinem Kopf (Streichholzkopf) auf deine Fingerspitze und lasse ihn schweben.





## Natur-Challenge 4. Tag für Tierforscherinnen und Tierforscher

### Baue ein Hotel für Kellerasseln

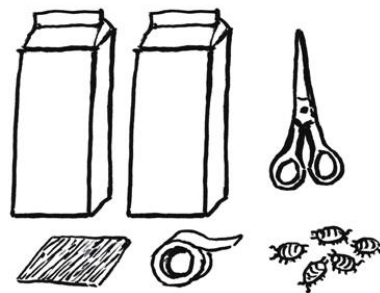
Draußen hast du sie bestimmt schon einmal entdeckt: die Kellerassel. Sie frisst gerne alte Blätter, Holz und Pflanzenteile. Sie hilft dadurch, aus alten Pflanzen und altem Laub wieder fruchtbaren Boden zu machen. Du findest die Asseln unter Steinen, Blumentöpfen, unter Holzstücken oder im Laub.

Die Assel gehört zu den Krebsen. Krebse kennst du wahrscheinlich eher aus dem Wasser. Und auch die Kellerassel hat sehr spezielle Vorlieben. Mag sie es eher feucht und dunkel oder doch lieber schön trocken und hell? Das sollst du einmal erforschen.



#### Du brauchst:

- 2 leere Tetrapacks
- 1 Schere
- Klebefilm
- Schwarze Pappe
- Asseln



**Aufgabe: Baue ein Assel-Hotel und erforsche, unter welchen Bedingungen die Assel am liebsten wohnt.**





## So machst du es:

- Schneide beide Tetrapacks in etwa 6 cm Höhe gerade ab. Die unteren Teile werden die Zimmer für dein Assel-Hotel.
- Nimm die beiden Teile und schneide an jeweils einer Seite einen Streifen von 2 cm Breite heraus. Von oben bis unten zum Boden.
- Stelle die Tetrapacks dicht aneinander, so dass die Öffnungen nebeneinander liegen und es einen prima Kellerassel-Durchgang gibt.
- Klebe die beiden Zimmer mit Klebefilm zusammen. Achte darauf, dass der Klebefilm gut anhaftet, damit nachher keine Assel unter den Kleber kriecht und festklebt.
- Nun musst du das Hotel für die Asseln einrichten. Nimm dazu etwas Erde, Steine, modriges Holz oder andere Sachen, die Asseln gerne mögen.
- Mache ein Zimmer dunkel und feucht. Dazu deckst du es mit einer schwarzen Pappe ab und befeuchtest die Erde mit ein wenig Wasser.
- Das andere Zimmer lässt du hell und trocken.
- Setze einige Asseln in das Hotel und beobachte sie.

So etwa kann dein Assel-Hotel aussehen:  
Klappe aber noch den Deckel zu.

So:



**In welchem Zimmer sind die Asseln lieber?**

**Male ein Bild oder mache ein Foto von deinen Ergebnissen.**

## Natur-Challenge 5. Tag für Tierforscherinnen und Tierforscher

### Wasserläufer

Auf Teichen und Tümpeln kann man kleine Tiere beobachten, die blitzschnell über das Wasser huschen. Sie schwimmen nicht, sie laufen! Wie heißt wohl ein Tier, das über das Wasser laufen kann? Ist ja klar. Aber wie machen die das nur, diese Wasserläufer? Sie nutzen dafür eine bestimmte Eigenschaft des Wassers aus. Welche das ist, das kannst du mit dem ersten Experiment herausfinden.



#### Du brauchst:

- 1 Glas
- Wasser
- Einige Münzen

#### So machst du es:

- Fülle das Glas bis zum Rand mit Wasser.
- Wirf nun ganz vorsichtig Münzen in das Wasser.
- Dabei musst du die jede Münze sehr vorsichtig am Rand in das Glas gleiten lassen. Nicht von hoch oben fallen lassen!

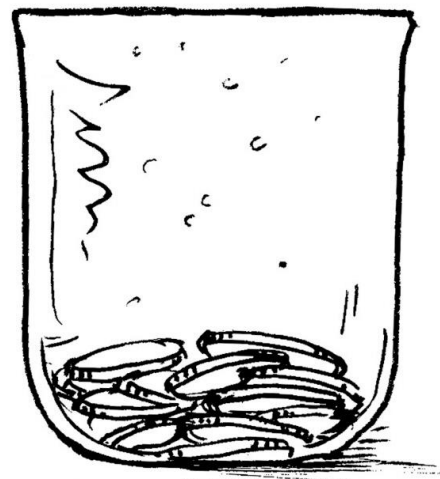


#### Aufgabe:

**Zähle, wie viele Münzen in das Glas passen, bevor es überläuft.**

In mein Glas haben \_\_\_\_\_ Münzen gepasst.

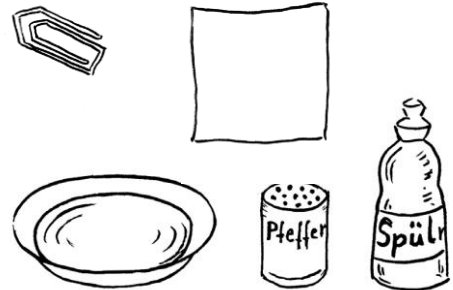
**Zeichne hier ein, wie hoch der Wasserberg auf deinem Glas geworden ist.**



## Jetzt sollst du selber einmal einen kleinen Wasserläufer bauen.

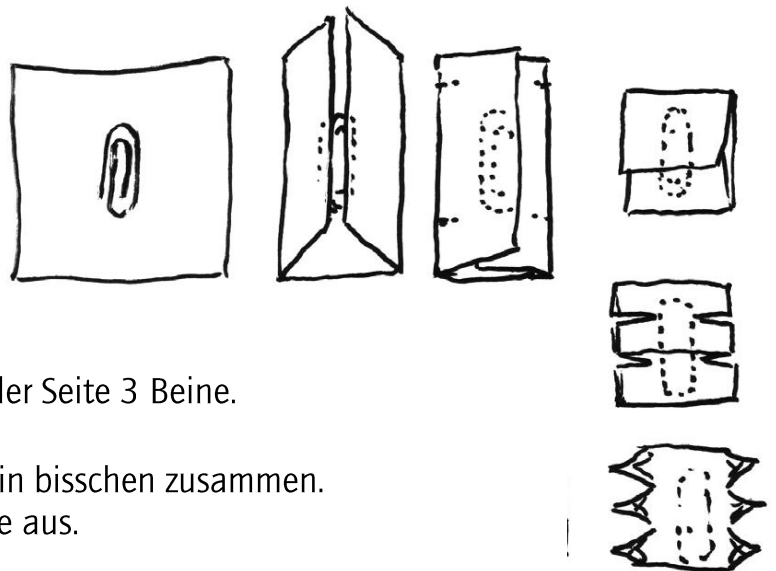
### Du brauchst:

- 1 Büroklammer
- 1 kleines Stück Aluminiumfolie (7 cm x 7 cm)
- 1 Schüssel mit Wasser
- etwas Spülmittel



### So machst du es:

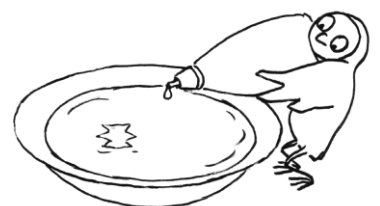
- Packe die Büroklammer so in die Alufolie ein, dass ein flaches Päckchen entsteht.
- Schneide die Folie an den langen Seiten jeweils 2-mal ein (bis zur Büroklammer).  
Jetzt hat der Wasserläufer auf jeder Seite 3 Beine.



- Drücke die Folie an jedem Bein ein bisschen zusammen.  
Dann sehen sie wie Insektenbeine aus.
- Drücke den ganzen Wasserläufer dann noch einmal platt.

### Jetzt kannst du deinen Wasserläufer flitzen lassen...

- Lege ihn auf die Wasseroberfläche.
- Tupfe mit deinem Finger einen kleinen Tropfen Spülmittel dicht hinter den Wasserläufer ...



### Aufgabe:

**Beschreibe oder male auf, was mit deinem Wasserläufer passiert.**

**Vielleicht kannst du ja auch draußen auf einem Teich oder einer Pfütze einen „echten“ Wasserläufer beobachten?**

## Natur-Challenge 6. Tag für Tierforscherinnen und Tierforscher

### Mein Lieblingstier

Hast du vielleicht draußen in der Natur ein Lieblingstier? Das würden wir sehr gerne kennenlernen. Es kann ein kleines, großes, fliegendes, hüpfendes oder kriechendes Tier sein. Es sollte nur bei uns in der heimischen Natur vorkommen.

#### Aufgabe: Fülle einen Steckbrief für dein Lieblingstier aus

Male ein Bild oder mache ein Foto von deinem Lieblingstier:



Hier wohnt mein Tier:

---

Das macht mein Tier besonders gerne:

---

Darum ist es mein Lieblingstier:

---

Dies ist ein passender Name für mein Tier:

---



## Natur-Challenge 7. Tag für Tierforscherinnen und Tierforscher

### Sammeln mit den Ohren

Draußen gibt es viele Geräusche. Manche sind von Lebewesen, manche vielleicht auch vom Wind...

Wenn du die Augen schließt und nur aufmerksam horchst, kannst du viele Tiere „erlauschen“: Flattern, Bellen, Rascheln im Laub, Vogelzwitschern, Scharren, ....



Heute sollst du eine **Geräusche-Landkarte** anlegen. Nicht mit einem Aufnahmegerät, sondern mit einem Stift und Papier. Bei einer Geräusche-Landkarte kann man später sehen, wie viele Geräusche du gehört hast und wo die Geräusche herkamen.

#### Du brauchst:

- 1 Blatt Papier und eine Unterlage, auf der du zeichnen kannst
- 1 Stift
- Gute Ohren
- 10 Minuten Zeit (am besten morgens früh oder abends)

## Aufgabe:

**Suche dir draußen einen schönen Platz.** Das kann im Wald sein, auf dem Balkon, im Garten, auf einer Wiese, mitten in der Stadt.

## Psssst. Sei gaaanz still. 10 Minuten lang.

Nimm dein Papier und zeichne eine Geräusche-Landkarte. Du selbst bist in der Mitte der Karte.

**Zeichne kleine Symbole (oder schreibe) für alle Geräusche um dich herum: Vogelgezwitscher, Schritte, Autos ... Welche Tiere hörst du?**

